F Ö R D E R U N G S A N T R A G

Für die Förderung eines externen Projekts nach Anhang 2 des Haushalts (hier: 2022) der verfassten Studierendenschaft der Justus-Liebig-Universität Gießen.

NAME DES PROJEKTS			
Buchclub			
Antragsteller*in	Felix Luckau und Sandra Binnert		
Antragssumme in Euro	500 Euro	**Gesamtkosten in Euro**	500 Euro

KONTAKTDATEN					
verantwortliche Person	Sandra Binnert				
Straße	Liebigstr.			**Hausnummer**	81
PLZ	35392	**Ort**	Giessen		
E-Mail-Adresse	sandra.binnert@lehramt.uni-giessen.de				
Telefonnummer	015233701416				

Gießen, 28.02.22

Ort, Datum Unterschrift der Antragsteller*in

BESCHREIBUNG DES PROJEKTES

Seit April 2020 führen Felix und ich einen kleinen Buchclub in der Germansitik. Derzeit haben wir in unserem Mail-Verteiler 23 Teilnehmende und wir können auf ein Jahr mit sieben kanonischen Lektüren und einer theoretischen Sitzung zum Sturm und Drang zurückschauen. Doch vielleicht von Anfang an: Felix ist Lehramtsstudierender in seiner Examensphase und ich bin Promotionsstudentin an der JLU. Wir haben beide Germansitik studiert und das Gefühl gehabt, dass am Institut eine Möglichkeit fehlt, kanonische Texte aufzuholen. Also haben wir uns entscheiden, einen Buchclub zu gründen. Unsere Idee war, einen Raum zu schaffen, in dem man ein lockeres literarisches Gespräch ohne Leistungsdruck und Dozent:innen führen kann. Wir treffen uns alle 6-8 Wochen online und reden in einer entspannten Atmosphäre über Bücher von Zweig, Müller oder Schiller. Das Inselwissen wird mit jeder Lektüre ein Stück mehr literaturgeschichtliches Basiswissen und man entdeckt immer wieder neue spannende Werke. Voraussetzungen für die Teilnahme gibt es keine, jede:r ist herzlich Willkommen. Von Anfang an war das Feedback stets positiv und die Zahl der Teilnehmenden und interessierten Studierenden wächst und auch bei Internationalen Studierenden, die hier im ERASMUS oder VIP Programm sind, kommt der Buchclub gut an.
Die Auswahl der zu besprechenden Texte wird demokratisch durchgeführt. Es werden drei Werke vorgestellt und die Gruppe stimmt dann ab, welches Buch gelesen werden soll. Nach jeder Sitzung schicken wir eine PPP mit Fakten zum Autor/ zur Autorin, zum historischen Kontext, zu wichtigen analytischen Schwerpunkten und mit weiteren Literaturhinweisen an die Teilnehmenden. Felix und ich erstellen diese PPP als Vorbereitung für die Sitzungen und benötigen dafür Standartwerke, die häufig teuer zu beschaffen und nicht immer in der Bibliothek vorhanden oder abrufbar sind.
Wir würden uns daher sehr über eine Finanzierung für Material wie etwa elektronische Hilfsmittel (z.B. Headsets) und Standartwerke der Literaturgeschichte und Literaturwissenschaft freuen, um unseren Teilnehmenden unkomplizierter eine qualitativ hochwertige Basis zu den Werken bieten zu können. Eine Liste an Büchern, die Felix und ich uns gerne anschaffen würden, haben wir bisher nicht. Sie fängt aber bei Standartwerken wie etwa typischen Lexika von Metzler oder den Werken zu Motiven und Stoffen der Literatur von Elisabeth Frenzel an.
Das Geld, das übrig bleiben würde, würden wir gerne unter den Teilnehmenden verlosen, um ihnen die Möglichkeit zu geben, sich mehr kanonische Literatur besorgen zu können. Es könnten 1-3 Mini-Buchstipendien sein, was wahrscheinlich jede:r Studi gebrauchen kann.
Wir würden uns sehr freuen, wenn Ihr unseren Antrag berücksichtigen würdet!